

MARTIN HEINTEL

Regionalmanagement in Österreich

Professionalisierung und Lernorientierung

Wien 2005, 313 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Grafiken

Regionalentwicklung hat in Österreich vor allem in ländlich-peripheren Regionen eine lange Tradition. In den vergangenen 20 Jahren ist es zu einer zunehmenden Ausdifferenzierung von Institutionen gekommen, die sich unmittelbar mit der Koordination regionaler Entwicklungsmaßnahmen befassen. Regionalmanagements als intermediäre Einrichtungen zwischen Verwaltungs-, Markt- und regionalen Interessen sind Ausdruck der Professionalisierung regionaler Entwicklung; auch ein neues Berufsfeld hat sich herausgebildet. Regionalmanagements stehen im Trend eines „kooperativen Staates“, der sich sukzessive von Aufgaben zurückzieht; sie interagieren in einem politischen Mehrebenensystem mit dem Anspruch, regionale Steuerungsaufgaben zu übernehmen.

Auf theoretischer Ebene wird in dieser Studie einerseits der Frage nachgegangen, inwieweit Regionalmanagements als Träger von „Regional-Governance“ in Frage kommen und damit zu neuen Formen der Kommunikation, Koordination und Kooperation auf regionaler Ebene beitragen können. Andererseits wird die These vertreten, dass Lernen als wesentlicher Faktor für Veränderungen und das In-Gang-Setzen von regionalen Entwicklungsprozessen anzusehen ist. Hier werden unterschiedliche Ebenen – von individuellen Lernprozessen der regionalen Akteure bis hin zu regionalen Aspekten des Lernens – reflektiert sowie die grundsätzlichen Kompetenzebenen (Aufgaben und Anforderungen), die im regionalen Management von Bedeutung sind, herausgearbeitet.

Eine Reihe von praxisbezogenen Beispielen rundet das Buch ab. Im Vordergrund stehen sowohl Projekte regionaler Entwicklung, die hohe Aktualität beweisen, als auch methodische Anwendungen, die im Regionalmanagement von exemplarischer Bedeutung sind. Inhaltlich wird grenzüberschreitendes regionales Management diskutiert und das Potenzial eines regionalen Managements im Kontext von Gebietsschutz (Flächenmanagement) ausgelotet. Als methodische Fallbeispiele werden Leitbild- und Evaluierungsprozesse behandelt, die sich beide – im Gesamtverständnis dieser Ausführungen – als Beitrag zu regionalen Lernprozessen verstehen.

Inhalt

- Einleitung:* Aufbau der Arbeit und Forschungsfragen
- Kapitel 1:* Theoretische und empirische Rahmenbedingungen der Professionalisierung regionaler Entwicklung in Österreich
- Kapitel 2:* Regionalmanagement in Österreich
- Kapitel 3:* Lernorientierung im regionalen Management – Grundlagen, praktische Beispiele und Ausbildungsmodelle
- Kapitel 4:* Projekte und Methoden im Regionalmanagement – ausgewählte Fallbeispiele
- Literatur*

ISBN 3-900830-56-8

INSTITUT FÜR GEOGRAPHIE UND REGIONALFORSCHUNG
DER UNIVERSITÄT WIEN



BESTELLUNG (Die Bezahlung erfolgt nach Zusendung gegen Rechnung.)

Ich bestelle hiermit aus der Reihe:

„Abhandlungen zur Geographie und Regionalforschung“

___ Ex. **Band 8: Regionalmanagement in Österreich**
Professionalisierung und Lernorientierung EUR 20,—

Ebenfalls lieferbar (siehe Rückseite):

___ Ex. **Band 7: „Herausforderung Migration“**
S. BINDER et al. (Hrsg.) EUR 20,—

___ Ex. **Band 6: Megastädte der Dritten Welt im Globalisierungsprozess**
K. HUSA und H. WOHLISCHLÄGL (Hrsg.) EUR 28,—

___ Ex. **Band 5: Einmal Peripherie – immer Peripherie?**
M. HEINTEL EUR 20,—

___ Ex. **Band 4: Wohnchancen – Wohnrisiken**
E. AUFHAUSER EUR 28,—

Ich subscribiere die gesamte Reihe bis auf Widerruf ab Band ___

Name: _____

Adresse: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____



Ebenfalls in der Reihe „Abhandlungen zur Geographie und Regionalforschung“ erschienen:

- **Band 7: „Heraus Forderung Migration“.** Beiträge zur Aktions- und Informationswoche der Universität Wien anlässlich des „UN International Migrant's Day“. Susanne Binder, Gabriele Rasuly-Paleczek und Maria Six-Hohenbalken (Hrsg.) 2005, 282 Seiten, 28 Tab., 7 Abb., ISBN: 3-900830-49-5.
- **Band 6: Megastädte der Dritten Welt im Globalisierungsprozess.** Mexiko City, Jakarta, Bombay – Vergleichende Fallstudien in ausgewählten Kulturkreisen. Karl Husa und Helmut Wohlschlägl (Hrsg.) Mit Beiträgen von Martin Heintel, Heinz Nissel, Christof Parnreiter und Günter Spreitzhofer. 1999, 469 Seiten, 41 Tab., 56 Abb., ISBN: 3-900830-40-1.
- **Band 5: Einmal Peripherie – immer Pheripherie?** Szenarien regionaler Entwicklung anhand ausgewählter Fallbeispiele. Martin Heintel 1998, 265 Seiten, 13 Tab., 47 Abb., ISBN: 3-900830-32-0.
- **Band 4: Wohnchancen – Wohnrisiken.** Räumliche Mobilität und wohnungsbezogene Lebensführung in Wien im gesellschaftlichen Wandel. Elisabeth Aufhauser 1995, 492 Seiten, 46 Tab., 32 Abb., ISBN: 3-900830-26-6.



Absender:

Name: _____

Adresse: _____



An das
**Institut für Geographie
und Regionalforschung
der Universität Wien**
z.H. Karin Mayer

Bestellung per Fax oder E-Mail:

Fax: +43/1/4277-9486

E-Mail: geographie@univie.ac.at

Universitätsstraße 7/5
A-1010 Wien



Martin Heintel

Regionalmanagement in Österreich

Professionalisierung und Lernorientierung



ABHANDLUNGEN ZUR GEOGRAPHIE UND REGIONALFORSCHUNG
BAND 8